

Alexandra, Wei

Frhling kam auf den silbernen Schwingen der Nacht
Frhling war in den Weiden am Ufer erwacht
Und sie neigten die Zweige tief auf den See
Der ruhig schlief

Weit du noch
Wie uns oft erst die Dmm'ung des Morgens heimwrts rief?
Auf den Feldern am See war der Sommer erblht
Und die Lerchen verkndeten jubelnd sein Lied
Doch wir lauschten denn Sommer lang
Nur der eig'nen Herzen Klang

Weit du noch
Wie sich ber uns leuchtend das Blau des Mittags schwang?
Lngst schon zogen die Schwalben hinaus ber's Meer
Fand der Herbst ihre Nester verlassen und leer
Und am See wartet jetzt verschneit nur auf mich die Einsamkeit

Weit du noch
All die Trume
Die Plne
Der kurze Weg zu zweit?

Weit du noch
Immer kehrten die Schwalben zurck
Zur Frhlingszeit